

Fruchthof Northeim profiliert sich mit exotischen Früchten

Apfel, Nuss und Mandelkern mögen alle Kinder gern - so sagt es ein historischer Kindervers zu Weihnachten. Heutzutage müsste man noch etwas ergänzen: auch exotische Früchte werden in der Vorweihnachtszeit immer beliebter. Der Winter sorgt beim Fruchthof Northeim für deutliche Akzentverschiebungen.

"Ab Oktober weitet der Lebensmitteleinzelhandel sein Angebot neben den Zitrusfrüchten auch an Exoten, Nüssen und Trockenfrüchten deutlich aus - und die Endverbraucher greifen gerne zu", so Peter Ewerlin, Vertriebsleiter beim Fruchthof Northeim. "Exoten wie der Granatapfel oder die Persimon haben es mittlerweile zum Volumenartikel geschafft." Und die Verbraucher werden immer neugieriger: Nashi-Birne, Cherimoya, Karambole, Pitahaya, Litchi, Grenadilla, Tamarillo, Zitronengras oder Kumquats - die nächsten Durchstarter im Fruchtmarkt feiern zum Teil schon beachtliche Erfolge am Markt. Immer mehr Verbraucher besorgen sich jetzt ihre Vitamine für den Winter von den schmackhaften exotischen Früchten.

Der Fruchtgroßhändler besorgt dem Lebensmitteleinzelhandel und der Gastronomie in Niedersachsen, Nordhessen, Sachsen-Anhalt und Thüringen praktisch jede Frucht, die im internationalen Fruchtmarkt erhältlich ist - von der asiatischen Rambutan über die südamerikanische Süßkartoffel bis zur afrikanischen Kochbanane. "Ein Großteil der Exoten kommt mit dem Schiff in die Überseehäfen und von dort per LKW nach Northeim", weiß Nils Hasenbeck, Juniorchef und erfahrener Einkäufer beim Fruchthof. "Sehr empfindliche und reif geerntete Früchte wie die Baby-Ananas oder asiatische Spezialitäten treffen dagegen per Luftfracht in Frankfurt ein."

Die Logistik der Fruchtbranche ist mittlerweile so perfekt, dass der Fruchthof viele Exoten von heute auf morgen liefern kann. Wenn vormittags beispielsweise eine ausgefallene Frucht bestellt wird, trifft sie in der Regel bereits in der kommenden Nacht frisch aus Rotterdam oder Hamburg an der Laderampe vom Fruchthof Northeim ein. Auch exotische Obst- und Gemüsesorten werden mittlerweile z.T. schon in verschiedenen Regionen der Welt für den internationalen Fruchtmarkt angebaut. Ist in einer Region die Ernte zu Ende, beginnt sie in einer anderen Region auf dem Globus. So sind viele Exoten das ganze Jahr über erhältlich.



Exotenverköstigung - in Kooperation mit dem FRUCHTHOF NORTHEIM

Datum: 11.12.2006

Copyright © fruchtportal.de

Veröffentlichung nur unter Angabe der Quelle fruchtportal.de